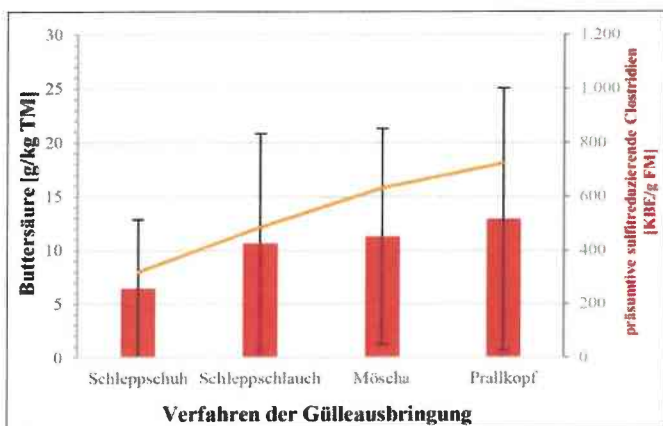


Jahr 2021 zeigt, dass sowohl die Buttersäure- als auch die Clostridiengehalte bei der Gülleausbringung mittels Schleppschuh am niedrigsten sind (siehe Grafik unten).

## Appell zur Teilnahme

Die Weichen für eine bestmögliche Umsetzung dieser notwendigen Maßnahmen sind gestellt. Nun wird an alle Betriebe mit relevanten Güllemengen und geeigneten Flächen appelliert, von diesen Angeboten Gebrauch zu ma-

chen. Werden die oben angesprochenen Ziel-Mengen der bodennahen, streifenförmigen Ausbringung klar verfehlt, droht die Gefahr, dass die bodennahe Ausbringung ebenfalls gesetzlich verpflichtend wird. Tritt dies ein, ist aus aktueller Sicht eine Unterstützung durch die öffentliche Hand nicht mehr möglich. Informationen bei der Boden.Wasser.Schutz.Beratung: 050 6902-1426, [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at)



Verfahren der Gülleausbringung.

BWSB



## Hagenberger räumen ab

Das Team des ABZ Hagenberg (siehe Bild) räumte beim Bundes-tierbeurteilungswettbewerb der Landwirtschaftlichen Schulen in St. Johann in Tirol ab. Sie erzielten unter 26 teilnehmenden Fachschulen mit insgesamt 130 Teilnehmern nicht nur das beste Teamergebnis (vor der HBLA Ursprung), sondern stellten mit Magdalena Märzinger (1. v. r.) auch die Bundessiegerin im Einzelbewerb Fleckvieh.

Märzinger hatte zuvor auch den Landessieg in OÖ errungen. Der Sieger bei den Holsteinrindern kam aus Hohenems/Vorarlberg, der Sieger beim Braunvieh kam von der FS Hohenlehen/NÖ.

ABZ Hagenberg

## Wetter

Sieben-Tage-Wetter auf einen Klick:

[www.ooe.lko.at](http://www.ooe.lko.at)



## „ÖDüPlan Plus“ ist gut angelaufen

Bereits mehr als 2.400 Landwirte machen ihre Aufzeichnungen mit dem neuen „ÖDüPlan Plus“ der Boden.Wasser.Schutz.Beratung der LK OÖ.



### DI Robert Schütz

Vor knapp zwei Monaten startete der neue „ÖDüPlan Plus“ als Nachfolgeprogramm zum bewährten „ÖDüPlan Online“.

Mittlerweile arbeiten über 2.400 Landwirte mit dem neuen EDV-Aufzeichnungsprogramm – die Rückmeldungen

sind überwiegend erfreulich positiv.

Mit dem „ÖDüPlan Plus“ können Anbau, Düngung, Pflanzenschutz usw. auf einfache Weise nach den neuen gesetzlichen Richtlinien bzw. den neuen GAP/ÖPUL-Vorgaben dokumentiert werden.

Das Programm „ÖDüPlan-Plus“ wird laufend mit-

tels Updates weiterentwickelt. Der Anwender arbeitet dabei immer mit der aktuellsten verfügbaren Programmversion. Update-Informationen sind auf der Homepage [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at) oder über die Startseite des „ÖDüPlan Plus“ unter dem Punkt „ÖDüPlan Plus - Update“ ersichtlich.

Größere Programminhalte, die in nächster Zeit hinzukommen werden:

- InfoBox zu gesamtbetrieblichen Kennzahlen
- Weitere „Berichte“ zur Stickstoff- und Phosphordüngung

■ Planungsinstrumente für den N-Saldo

■ Anlegen von neuen Wirtschaftsjahren

■ eAMA-Flächendaten-Import

Wer sich neu für den „ÖDüPlan Plus“ entscheidet, kann sich unter der Internetseite [www.oedueplanplus.at](http://www.oedueplanplus.at) registrieren. Für die gesamte ÖPUL-Laufzeit sind einmalig 220 Euro (inkl. USt) zu bezahlen.

Nähere Informationen bei der Boden.Wasser.Schutz.Beratung unter [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at) bzw. T 050 6902-1426.

